

Psychologe/in für ein Therapieprojekt gesucht

An der **Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig** ist eine Stelle

eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in

im Rahmen eines von der Roland Ernst Stiftung für Gesundheitswesen geförderten Forschungsprojektes zur "Smartphone-unterstützten kognitiven Verhaltenstherapie für die Binge-Eating-Störung" zu besetzen.

Aufgaben

Das Aufgabengebiet umfasst die Durchführung des Therapieprojekts einschließlich von Diagnostik, Therapie, Organisation und Datenmanagement sowie Berichterstellung. Eine wissenschaftliche Weiterqualifikation im Rahmen einer Promotion ist erwünscht.

Anforderungen

- überdurchschnittlicher akademischer Abschluss der Psychologie, Schwerpunkt Klinische Psychologie oder Gesundheitspsychologie
- sehr gute klinisch-psychologische Fähigkeiten in Diagnostik und Therapie
- sehr gute Vorkenntnisse in Adipositas und Essstörungen
- Vorerfahrungen in der Durchführung von Forschungsprojekten
- sehr gute statistische und methodische Kenntnisse sowie Englischkenntnisse
- sehr gute Anwenderkenntnisse (SPSS oder R, EXCEL, Word, PowerPoint)
- Fähigkeit zum schnellen und kreativen Problemlösen
- Teamfähigkeit und psychische Belastbarkeit

Wir bieten

Eine interessante Tätigkeit im universitären Umfeld eines international ausgerichteten Forschungs- und Behandlungszentrums. Selbständiges Arbeiten gehört zu Ihrem Arbeitsalltag.

Berufsgruppe

Drittmittel

Vergütung

TVöD E13

Dauer

- Einstellung ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt
- befristet bis auf 2 Jahre, Möglichkeit der Verlängerung
- 20 Stunden/Woche

Bewerbungsschluss

15.02.2020

Einrichtung

IFB AdipositasErkrankungen
Bereich Verhaltensmedizin
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Philipp-Rosenthal-Straße 27
04103 Leipzig

Kontakt

Prof. Dr. Anja Hilbert

Telefon: 0341-97 15360

Fax: 0341-97 15359

E-Mail: anja.ladenthin@medizin.uni-leipzig.de

Bewerbungen

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form an die E-Mail-Adresse anja.ladenthin@medizin.uni-leipzig.de. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.